

# Sebastianibote

Pfarrblatt der Pfarre Rohrbach | 40. Jahrgang | Ausgabe 02/2024



**Ausgedient ... Pfiat di, Orgel! ... Orgelabschied  
... wenn die letzte Orgelpfeife verstummt.**

## KREUZZEICHEN UND GLAUBE IM ALLTAG

Das Kreuzzeichen ist ein zentrales Symbol des christlichen Glaubens und hat im Alltag vieler Gläubiger eine tiefgreifende Bedeutung. Es ist mehr als nur eine Geste; es ist ein Ausdruck des Glaubens, der Verbindung zu Gott und ein Zeichen der Erinnerung an die Erlösung durch Jesus Christus. In diesem Artikel wollen wir die Bedeutung des Kreuzzeichens und seine Rolle im Alltag eines Christen näher betrachten.

### Die Bedeutung des Kreuzzeichens

Das Kreuzzeichen ist ein einfaches, aber kraftvolles Symbol, das in der katholischen, orthodoxen und auch in einigen protestantischen Traditionen weit verbreitet ist. Es wird normalerweise mit den folgenden Worten vollzogen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“ Diese Worte erinnern an die Dreifaltigkeit Gottes und die Einheit von Vater, Sohn und Heiligem Geist.

### Historischer Hintergrund

Die Ursprünge des Kreuzzeichens reichen bis in die frühen Jahrhunderte des Christentums zurück. Schon die ersten Christen verwendeten das Kreuz als Symbol ihres Glaubens. Tertullian, ein christlicher Schriftsteller aus dem 2. Jahrhundert, erwähnte die Praxis des Kreuzzeichens in seinen Schriften. Es wurde als ein Zeichen des Schutzes, des Segens und der Identität verstanden.

### Das Kreuzzeichen im Alltag

Das Kreuzzeichen ist nicht nur ein liturgisches Zeichen, das in Gottesdiensten und bei Gebeten verwendet wird, sondern auch ein alltäglicher Ausdruck des Glaubens. Es begleitet viele Christen durch ihren täglichen Lebensweg und gibt ihnen Kraft und Trost.

### Start in den Tag

Viele Gläubige beginnen ihren Tag mit dem Kreuzzeichen. Es ist ein erster bewusster Akt, der den Tag unter den Schutz Gottes stellt. Es kann mit einem kurzen Gebet verbunden sein, in dem man Gott um Führung und Segen für den kommenden Tag bittet.

### Vor dem Essen

Das Kreuzzeichen vor dem Essen ist Ausdruck der Dankbarkeit. Es erinnert daran, dass alle Gaben von Gott kommen und dass wir für die täglichen Gaben, die wir empfangen, dankbar sein sollten. Dieses Ritual fördert eine Haltung der Dankbarkeit und des Bewusstseins für die Versorgung durch Gott.

### In Momenten der Not

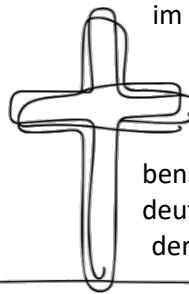
In Zeiten der Not oder des Zweifels wenden sich viele Christen instinktiv an das Kreuzzeichen. Es ist ein Gebet und stiller Ruf nach Gottes Beistand und Trost. Diese Geste kann in Momenten der Angst oder Unsicherheit große innere Stärke verleihen.

### Abschluss des Tages

Am Ende des Tages kann das Kreuzzeichen Teil des Abendgebetes sein. Es ist eine Möglichkeit, den Tag zu beschließen, Gott für seine Begleitung zu danken und die Nacht unter seinen Schutz zu stellen.

### Das Kreuzzeichen als öffentliches Zeugnis

Das Kreuzzeichen kann auch als öffentliches Zeugnis des Glaubens dienen. In einer zunehmend säkularisierten Welt kann die öffentliche Ausübung religiöser Rituale als mutiger Ausdruck des persönlichen Glaubens betrachtet werden. Ob vor dem Essen im Restaurant, beim Abschied oder in anderen öffentlichen Momenten – das Kreuzzeichen bezeugt die Gegenwart und Bedeutung des Glaubens im Leben des Einzelnen.



### Fazit

Das Kreuzzeichen ist ein tief verwurzeltes Symbol des christlichen Glaubens, das im Alltag vieler Gläubiger eine bedeutende Rolle spielt. Es ist ein Ausdruck der Verbundenheit mit Gott, ein Zeichen des Segens und der Dankbarkeit und ein öffentliches Bekenntnis des Glaubens. Durch das Kreuzzeichen erinnern sich Christen täglich an die Gegenwart und die Liebe Gottes, die sie durch alle Höhen und Tiefen des Lebens begleitet.

Mögen wir in der Praxis des Kreuzzeichens stets die Kraft und den Trost finden, die uns in unserem Glaubensleben stärken und begleiten. (ChatGPT)

Diesen Artikel hat die künstliche Intelligenz (ChatGPT) innerhalb weniger Sekunden für mich geschrieben. Ich musste dafür nur einige Stichworte eingeben. Die KI wird uns noch viele Überraschungen (positiver und negativer Art) erleben lassen. Ich sehe sie im Moment als eine gute Hilfe, die uns viele Ideen liefern kann.

Für die kommende Sommerzeit wünsche ich Ihnen eine schöne und gesegnete Zeit und möge Sie das Kreuzzeichen an die Liebe und Nähe Gottes erinnern.

Ihr Pfarrer Mag. Josef M. Giefing

## ERSTKOMMUNION 2024

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt feierten 16 Kinder der 2. Klasse der Volksschule Rohrbach das Fest der Erstkommunion.



Gut vorbereitet von einem großartigen Tischmütterteam sowie im Religionsunterricht empfingen sie zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie. Es war ein gelungenes Fest, das ohne das tolle Organisationsteam nicht so besonders schön hätte werden können.

Viele gemeinsame Erlebnisse, wie die Gruppenstunden, das Brotbacken, das Binden von Palmbuschen, oder die gemeinsame Maiandacht, machten die Zeit der Vorbereitung zu etwas ganz Besonderem.



Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern, die zum Gelingen dieser besonderen Zeit und des Festes der Erstkommunion beitrugen, aber auch an den Chor St. Sebastian für die musikalische Unterstützung!

*Religionslehrerin Gudrun Gerdenitsch  
Fotos: G. Gerdenitsch, P. Kutrowatz, M. Wildsperger*

## PFARRFEST 2024

Was wäre das Kirchenjahr ohne das Pfarrfest?

Auch wenn es in Zeiten, in denen Feste fast schon inflationär gefeiert werden, zunehmend schwieriger wird, engagierte Menschen zu finden, die Veranstaltungen planen und vorbereiten, organisieren und durchführen, nachbereiten und abrechnen, so lässt es sich der Pfarrgemeinderat dennoch nicht nehmen, jedes Jahr das Pfarrfest zu veranstalten.

Nach dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ wird gemeinsam „angepackt“, um den Besucher:innen des Pfarrfestes ein nettes Ambiente, einen musikalisch ansprechenden Frühschoppen, ausgezeichnete Kulinarik und Mehlspeisen sowie ausreichend Getränke zu bieten. Nur gemeinsam ist es möglich, diese Herausforderung zu meistern.

An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Pfarrfestes beitragen: das Team des PGR, das Team in der Küche und im Mehlspeiseneck, das Kellner- und Schank-Team, das Sponsoring-Team, das Kassa-Team, die Losverkäufer:innen, die Spender:innen der Tombolapreise, die Kuchen- und Tortenbäcker:innen, das Reinigungs-Team, das Team an der Spritz- und Orgelbar, der Musikverein Rohrbach, alle Sponsor:innen und Unterstützer:innen des Pfarrfestes .... und alle, die unbemerkt im Hintergrund mitarbeiten und auf die auch gerne vergessen wird.



Aber was wäre ein Fest ohne Gäste?

Wir sagen einfach DANKE auch an alle Gäste, die uns Jahr für Jahr die Treue halten – egal ob bei Schön- oder Regenwetter – und sich beim Pfarrfest gerne sehen und verwöhnen lassen. Danke für Ihren Besuch!



*Mihalits-Hanbauer  
Fotos: M. Mihalits*



Um Neues zu schaffen, ist es oftmals notwendig, sich von Altem zu verabschieden. Auch beim Projekt Orgel NEU für die Pfarrkirche St. Sebastian Rohrbach beginnt nunmehr diese Phase.

Die Zeit ist gekommen, um dies bei der alten Orgel standesgemäß zu tun und für die jahrelange Unterstützung bei vielen kirchlichen Veranstaltungen mit dem gebotenen Respekt und Wertschätzung „**Pfiat di, Orgel**“ zu sagen.

Dafür ist am 30. Juni 2024 ein großes Abschiedsfest geplant. Mehr dazu wird weiter unten ausgeführt.



Fotos: Rudi Havlicek

## UNSERE NEUE ORGEL -

Da unsere alte Orgel nicht mehr reparabel war und ist, wird sie zur Gänze abgebaut. Einige wenige Teile wurden einem lokalen Orgelbauer angeboten, der diese in Kirchen in der Umgebung als Ersatzteile bzw. Erweiterungen verwenden kann und daher erworben hat.

Ein weiterer Teil, wie Spieltisch und mehrere Musterpfeifen, wird von der Pfarre zurückbehalten und ist für die Schaffung eines „Orgelmuseums“ vorgesehen. Dieses soll im hinteren Bereich des Chorraumes entstehen.

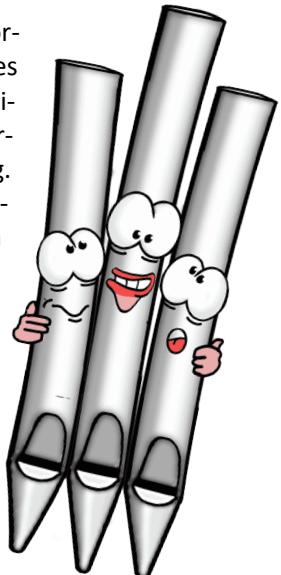
Alle übrigen Teile, insbesondere die Prospektpfeifen, werden nach dem letzten Akkord des Instruments zum Verkauf stehen. Der Erlös fließt in das Projekt Orgel NEU ein und soll damit zur Finanzierung des Nachfolgeinstrumentes beitragen.

Der Aufbau der neuen Orgel erfordert eine andere Gestaltung des Chorraumes und macht weitreichende, auch bauliche Umbauarbeiten an der Empore notwendig. Für die Zeit nach dem Verstummen der alten Orgel wird ein klangliches Provisorium mit dem vorhandenen Klavier installiert. Damit ist für den Um-, Aus- und Aufbauzeitraum eine musikalische Gestaltung des Kirchenjahres und der liturgischen Veranstaltungen gewährleistet.

Diese weitreichenden Arbeiten sollten über die Sommermonate erledigt werden, sodass einem Aufbau der neuen Orgel keine Hindernisse mehr entgegenstehen. Während der Bauarbeiten kann es leider auch zu einer geringfügigen Einschränkung bei der Benutzung eines Teiles des Kirchenraumes kommen, wofür jetzt schon um Verständnis ersucht wird.

Nach Rücksprache mit dem Orgelbauer kann der Zeitplan weiter aufrechterhalten werden. Die neue Orgel sollte Weihnachten 2024 – als „Christkindl“ für unsere Pfarrgemeinde – erstmals erklingen.

Sobald weitere Details und Termine bekannt sind, wird das Orgelteam selbstverständlich berichten.



### Impressum: Sebastianibote

Aktuelles und Spirituelles für die Pfarre St. Sebastian Rohrbach b. M. Inhaber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Sebastian Herausgeber und Redaktion: Das Redaktionsteam des Sebastianiboten Druck: Wograndl Druck Titelbild: Rudi Havlicek



# DANKE UND „PFIAT DI“ ALTE ORGEL

Nun zu den Details und dem Zeitplan des Orgelabschiedsfestes, das in der Kirche und auf der Kirchenwiese stattfindet:

**09:00 Uhr      Hl. Messe in der Pfarrkirche**

Die Messe wird von mehreren Organisten, die einmal auf unserer Orgel gespielt haben, begleitet. Der Chor St. Sebastian wird die Messe mitgestalten.

ca. 10:00 bis 10:30 Uhr

## Konzertante Musikstücke

Verschiedene Organist:innen werden letztmals auf der Orgel spielen und die verschiedenen Register erklingen lassen.

10:30 Uhr Letzte Akkorde

Mag. Thomas Landl, langjähriger Organist der Pfarre, wird die letzten Akkorde spielen. Danach verstummt die alte Orgel für immer.

**ab 11:00 Uhr Frühschoppen mit dem  
MV Rohrbach auf der Kirchenwiese**

Während des Frühschoppens wird für das kulinarische Wohl mit Orgelbier, Orgelwein, Orgelgulasch, Orgelbraten, Orgelwürstel, Orgelstrudel, sowie Orgelkeksen, Orgelknöpfen und Orgelkaffee gesorgt.

**ab 10:30 bis 11:30 Uhr**

## Tag der offenen Tür & Orgelführung

Alle Interessent:innen haben die Möglichkeit die alte Orgel zu besichtigen. Dazu wird das Orgelgehäuse geöffnet sein, damit auch des „Innenleben“ betrachtet werden kann. Der Organist der Pfarre, Mag. Thomas Landl, ein Orgelbauer und der Orgelkurator der Diözese stehen mit ihrem Fachwissen für Auskünfte und Erklärungen zur Verfügung.

ab 14:00 Uhr Start des Orgelpfeifenverkaufs

Während des Frühschoppens werden bereits die Orgelpfeifen abgebaut und für den Verkauf vorbereitet. Die Orgelpfeifen werden auf einem Verkaufstand präsentiert, sodass sich jeder „seine Orgelpfeife“ bzw. „seinen Orgelton“ als Erinnerung mit nach Hause nehmen kann.

## Hinweis:

**Hinweis:** Die Orgelverabschiedung wird bewusst als „a sauberes Fest!“ gefeiert. Durch den Verzicht auf Wegwerfgeschirr und mit einem regionalen Speisenangebot kann ein kleiner Beitrag für die Umwelt geleistet werden. Vor Ort werden Sie auch Behälter für die sachgerechte Entsorgung von Müll vorfinden.

Danke für Ihre Unterstützung!

**PFARRE ST. SEBASTIAN**  
LÄDT EIN ZUR  
**ORGEL-  
VERABSCHIEDUNG**

**30. JUNI 2024**  
**PFARRKIRCHE ROHRBACH**

9:00 Uhr Festmesse

10:00 Uhr „Letzte Orgelklänge“  
Orgelbesichtigung  
Abbau der alten Orgel

11:00 Uhr Frühschoppen  
mit dem MV Rohrbach

14:00 Uhr Verkauf der Orgelpfeifen

Wir servieren Speisen & Getränke:  
Orgelwein \* Orgelbier  
Orgelgulasch \* Orgelwürstel  
Orgelbraten \* Orgelstrudel

Wir freuen uns auf dein/Ihr Kommen!

ORGEL NEU  
PFARRE ROHRBACH

Orgelkekse

Das Orgelteam bedankt sich zwischenzeitig auch schon bei allen Unterstützern dieses pfarrlichen Großprojektes, sei es durch eine Spende, sei es durch Arbeitsleistung, sei es durch Zurverfügungstellung von Gerätschaften, Material, Ausstattungen und vielem mehr. Ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür, nur dadurch ist es möglich, das Projekt „Orgel NEU“ erfolgreich zu gestalten.

Es ist aber erst ein Stück der Wegstrecke – quasi die Zwischenzeit – erreicht und das Orgelteam freut sich über jede weitere Hilfe. Bitte nehmen Sie zahlreich an unseren Veranstaltungen teil, und denken Sie auch an die Möglichkeiten einer Geldspende auf das

**Orgelkonto der Raika Rohrbach  
AT29 3306 5002 0201 0510**

(Erlagscheine liegen in der Bankstelle auf).

Für allfällige Fragen, Anliegen oder auch Vorschläge steht das Pfarramt Rohrbach, Tel. +43 2626 63001 (Mittwoch, 08:00 – 11:00 Uhr und Donnerstag, 15:00 – 17:30 Uhr) zur Verfügung. Sie werden dann an die zuständige Ansprechperson weitergeleitet.

*Siegmund Gruber  
Für das Orgelteam*

## WIR RATSCHEIN, WIR RATSCHEIN, ...

Wenn am Gründonnerstag, nach altem Volksglauben, die Glocken nach Rom „fliegen“ und auch die Kirchenorgel bis zur Osternacht schweigt, sind sie wieder im Einsatz: die Ratschenkinder.

36 Mädchen und Buben waren heuer am Karfreitag und Karsamstag mehrmals täglich im ganzen Ort unterwegs, um mit ihren Ratschen und Sprüchen an die Gebetszeiten zu erinnern. Mit ihrem Engagement und ihrem Ehrgeiz tragen die Kinder zu gelebtem Brauchtum bei.



Belohnt wurden die Ratschenkinder mit jeder Menge Süßigkeiten, gefärbten Ostereiern und einem kleinen Taschengeld. Die gesammelten Spenden sind für gemeinsame Ausflüge und Übernachtungen der Ministranten bestimmt. Herzlichen Dank dafür!

Ein großer Dank gilt vor allem unseren fleißigen Ratschenkindern, die diese alte Tradition auch in Rohrbach weiterleben lassen.

## AUS DEM MINIALLTAG

Minitreffen gehören neben dem sonntäglichen Einsatz im Gottesdienst zum Minialltag dazu.

Bei diesen Treffen wird geübt, gespielt, gebastelt und vor allem gelacht. Die Vorbereitungen auf das Osterfest standen im Mittelpunkt des Minitreffens in der Fastenzeit. Warum feiern wir Ostern? Wie feiern wir Ostern? Welche Bräuche leben wir in der Kirche und in der Familie? Und eine gemeinsame Jause bei Schnittlauchbrot, Striezel und Saft durfte natürlich auch nicht fehlen.

Wenn auch DU der Schar der Ministrant:innen angehören und einen Mini-Dienst in der Kirche machen möchtest, so melde dich am besten bei Rebecca Gerdenitsch-Schwarz. Wir freuen uns auf dich!

Rebecca Gerdenitsch-Schwarz

## ER-LEBT! - FAMILIENGOTTESDIENST

Die Bibel erzählt immer wieder von Menschen, die Jesus begleitet haben und dabei erlebt haben, wie Jesus zu den Menschen war. Sie hatten ihre ganze Hoffnung in Jesus gesetzt, der von einer neuen Ordnung sprach, in der jeder und jede wertvoll ist. Nach seinem Tod waren die Jünger und Jüngerinnen enttäuscht, traurig und ängstlich.



Im Familiengottesdienst am Ostermontag erzählte Pfarrer Josef M. Giefing den Kindern von Menschen, die auch nach dem Tod Jesu spürten: er ist da, er lebt!

Wenn wir aufeinander schauen, uns umeinander kümmern und die Armen, Schwachen, Kleinen und Kranken nicht vergessen. Wenn jeder und jede wichtig ist, dann ist Jesus spürbar unter uns lebendig. Seine neue Ordnung wird Wirklichkeit durch uns – also ERLEBT!

Im Anschluss an den Gottesdienst fand auch heuer wieder die traditionelle Ostereiersuche auf der Kirchenwiese statt, bei der eifrig über 100 Ostereier gesucht und gefunden wurden!



## TAG DES SPORTS UND DER VEREINE

Erfreulicherweise nahmen heuer fast 20 verschiedene Vereine und Organisationen am Festgottesdienst anlässlich des Tages des Sports und der Vereine teil. Danke an dieser Stelle für das Engagement.



## MAIANDACHT IN BAUMGARTEN

Immer beliebt und gut besucht ist die Maiandacht am 1. Mai beim Ödenkloster. Die Pfarren Marz und Rohrbach marschierten als Pfarrverband zu Fuß nach Baumgarten. Die Pfarren des Dekanates sorgten für eine gute Verköstigung der Wallfahrer:innen.



## CHORAUSFLUG

Der diesjährige Chorausflug führte die Sänger:innen ins Schaubergwerk der Seegrotte Hinterbrühl, zum Stift Heiligenkreuz und zum Karmel Mayerling. Nach der Führung im Stift nahmen die Sänger:innen am Chorgebet der Mönche teil, bevor es zum Mittagesessen in den Klostergasthof ging. Den Ausklang fand der Chorausflug im Gasthaus Landl in Rohrbach.



Mihalits-Hanbauer

## PFARR-REISE NACH SIZILIEN

Das Interesse, an der diesjährigen Pfarr-Reise teilzunehmen, war besonders groß; schließlich standen 68 Kulturinteressierte aus Rohrbach, Marz und Schattendorf auf der Liste.



Angeführt von Herrn Pfarrer Josef M. Giefing machten sich die Teilnehmer:innen am 3. April auf nach Sizilien, um diese herrliche Insel näher kennenzulernen. Beeindruckende Landschaften, prächtige Sakralbauten und gut erhaltene antike Stätten faszinierten sämtliche Teilnehmer:innen.

Wohl ein unvergesslicher Höhepunkt war die Tour zum imposanten Vulkan Ätna, der ständig rauchend Aktivität zeigte. Abgerundet wurde die wunderschöne Reise mit der köstlichen sizilianischen Küche und der Herzlichkeit der Inselbewohner.



Mit zahlreichen Eindrücken reicher kehrten die Reisenden am 10. April wieder nach Hause zurück.

Michael Prikosovits

## VORANKÜNDIGUNG: GROßer ERNTEDANKUMZUG IM SEPTEMBER

Als große Abschlussveranstaltung im Rahmen der 750-Jahr Feier der Marktgemeinde soll der Erntedankumzug am Sonntag, 22. September 2024, nicht nur der Höhepunkt dieses „Feierwochende“ werden, sondern soll auch die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre widerspiegeln. Viele Vereine und Organisationen haben bereits zugesagt, bei diesem Fest, das nur alle fünf Jahre in dieser Form stattfindet, ihren Beitrag zu leisten und mit geschmückten Wägen und Fahrzeugen und ihren Mitgliedern teilzunehmen.

Wir möchten heuer aber auch interessierte private Personen einladen, bei diesem einmaligen Fest mitzumachen, sich einzubringen und als Teilnehmer:in einen Wagen oder ein „Gefährt“ zu stellen. Egal, ob mit Einrad, Zweirad, Dreirad, auf vier Rädern, mit Leiterwagen oder lieber zu Fuß: Wer Lust oder Interesse hat, dabei zu sein, darf sich gerne beim Organisationsteam melden. Wir stehen mit Rat und Tat – und natürlich für alle offene Fragen – gerne zur Verfügung!

Petra Fürsatz, Hannes Keschl  
und Heinz Mihalits

### TERMINE

30.06.	<b>Orgelabschied „Pfiat di, Orgel!“</b> Programm siehe S. 5
11.-14.07.	<b>Fußwallfahrt nach Mariazell</b>
20.-21.07.	<b>MINI-Wochenende im Pfarrheim</b>
24.07.	<b>Christophorus-Sonntag</b> 9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
28.07.	<b>Pfarrfest in Marz</b> im Pfarrgarten
22.09.	<b>Erntedankfest mit Erntedankumzug</b> 9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche 14:00 Erntedankumzug mit Vereinen

**Erholsamen Sommer und  
schönen Urlaub wünschen  
der Pfarrgemeinderat, das Orgelteam,  
das Team des Sebastianiboten sowie  
Pfarrer Josef M. Giefing und  
Pfarrmoderator Thomas Ackermann!**

### DIE KIRCHENMAUS



Viele Hände, schnelles Ende!

So lautet doch ein altes Sprichwort, das Sie sicherlich auch kennen und schon einmal verwendet haben und das auch heute noch seine Gültigkeit hat.

Egal ob beim Pfarrfest oder bei anderen Festivitäten, nur wenn viele Menschen zusammenhelfen, geht es leicht von der Hand und macht auch Freude. Wenn ich mir die aktuelle Periode des Pfarrgemeinderates ansehe, so scheint das Team besondere Freude am Feiern zu haben. Ein Fest jagt das andere und mir kommt vor, sie haben noch immer Energie zum Weiterfeiern nach dem Motto: Nach dem Fest ist vor dem Fest.

So stehen heuer gleich drei große Aktivitäten an:  
**Pfarrfest – Orgelabschied – Erntedankumzug**

Ich hoffe, ich kann da überall mit dabei sein und bin nicht zu sehr mit den Veränderungen durch den Orgelbau beschäftigt. Und ich hoffe auch, dass Sie sich Zeit für die eine oder andere Veranstaltung nehmen. Es ist ja schon wichtig für eine Dorfgemeinschaft, bei Aktivitäten von Vereinen oder Organisationen durch aktives Dabeisein ein Zeichen der Wertschätzung zu setzen.

Übrigens haben Sie sich schon überlegt, wo Sie einen Platz für Ihre persönliche Orgelpfeife bei sich zu Hause haben? Bestimmt werden Sie sich so ein altes Stück als Andenken sichern wollen? Also ich habe mir jedenfalls die Orgelpfeifen schon ganz genau angesehen und werde mir die kleinste Pfeife „leisten“. Als Spende für die Orgel mache ich das doch gerne, wo ich doch dann auch in den Genuss der Klänge der Orgel NEU kommen darf.

So jetzt muss ich aber ...

Ich freu mich schon darauf, Sie bei der Orgelverabschiedung am 30. Juni zu treffen. Wo Sie mich finden können? Das verrate ich jetzt nicht. Augen auf und dann finden Sie das sicherlich auch selbst heraus ;-) oder Sie fragen das Orgelteam.

**Schönen Sommer wünscht Ihnen  
Ihre Kirchenmaus**

